

Gliederung

- 1. Allgemeine Angaben, Stammdaten**
- 2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität**
 - 2.1. *Einstufung des Badegewässers gemäß Anlage 2 BbgBadV***
 - 2.2. *Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter***
 - 2.3. *Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässerprofils***
- 3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung**
 - 3.1. *Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften***
 - 3.2. *Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees***
 - 3.3. *Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten***
 - 3.4. *Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien***
 - 3.5. *Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makrophyten und/oder Makroalgen***
 - 3.6. *Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 4.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt***
 - 3.6.1. *Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)***
 - 3.6.2. *Verbleibende sonstige Verschmutzungen***
- 4. Karten**
- 5. Sonstige relevante Informationen**
- 6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils**
- 7. Description of the bathing water**

1. Allgemeine Angaben, Stammdaten

Allgemeine Badegewässerdaten	Feststellung / Bewertung
Name des Gewässer	Röddelinsee
Bezeichnung der Badestelle	Röddelin, Zeltplatz
ID-Nr. (ab 2008) nach Vergabe der EU	DEBB_PR_0238
NUTS-Code (bis 2007)	
Nummer im Amtsblatt	238
Gemeindezuordnung	Templin
Landkreisuordnung	UM
Zuständige Behörde / Kontakt	Landkreis Uckermark Gesundheits- und Veterinäramt Karl-Marx-Str. 1 17291 Prenzlau Tel.: 039 84/ 70 -1153
EU Anmeldung am	15.05.2008
EU Abmeldung am	
Gewässerkategorie	See
Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle	Rechtswert: 3395364 Hochwert: 5884116
Länge des Strandes (m)	45
Sonstiges (z.B. Infrastruktur)	kein FKK

2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität

2.1 Einstufung und Bewertung des Badegewässers

Bewertung/Zustand Zeitraum 2013-2016	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2014-2017	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2015-2018	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2016-2019	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2017-2020	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2018-2021	ausgezeichnet

2.2 Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter

Zeitraum	Escherichia coli/100ml		Intestinale Enterokokken/ 100ml	
	95-Perzentil	90-Perzentil	95-Perzentil	90-Perzentil
2017-2020	178	115	37	30
2018-2021	178	115	63	29
2016-2019	294	80	30	30

2.3 Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässers

Profil aktualisiert am	15.02.2022
Verantwortlich für Profil	LAVG, Abtlg.V, Dezernat V1
Nächste Überprüfung ⁽¹⁾	15.02.2024

(2.1.) Einstufung nach RL 2006/7/EG

(1) Festlegung der Überprüfungshäufigkeit und ggf. notwendiger Aktualisierung gem. Anlage 3 Nr. 2 BbgBadV

- Ausgezeichnet: Überprüfung nur bei Änderung der Einstufung
- Gut: Überprüfung mindestens alle 4 Jahre
- Ausreichend: Überprüfung mindestens alle 3 Jahre
- Mangelhaft: Überprüfung mindestens alle 2 Jahre
- Bei umfangreichen Baumaßnahmen/Änderungen der Infrastruktur: Aktualisierung vor Beginn der nächsten Badesaison (gem. Anlage 3 Nr. 3 BbgBadV)

3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung

3.1 Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischer Eigenschaften

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Wassertemperatur (°C) i.d.R. 30 cm unter der Wasseroberfläche [2018-2021]	Max.: 25,8 Min.: 10,3 Mittelwert: 20,2 Anzahl Messungen: 18
pH - Wert [2013-2016]	Max.: 8,82 Min.: 7,25 Mittelwert: 7,89 Anzahl Messungen: 18
Transparenz an der Badestelle (m) [2018-2021]	Max.: 2,3 Min.: 0,7 Mittelwert: 1,4 Anzahl Messungen: 18
Salzgehalt (Umrechnung aus Leitfähigkeit)	Süßwasser: < 0,5‰
Ökologische Zustandsklasse nach WRRL (ÖZK1 = sehr gut - ÖZK5 = schlecht)	ÖZK 3 - mäßig

3.2 Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Höhenlage	Tiefland < 200m
Größe (Oberfläche) (ha)	179,76
Art des Sees	natürlich
Geologie des BGW bzw. engeres Umfeld	sandig
Beschaffenheit des Uferbereichs	Sand, Wiese, Wald
Struktur des Uferbereichs	natürlich/naturnah
natürlicher Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung	mesotroph
gemessener Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung	eutroph
Homogenität des Sees	geschichtet
mittlere Tiefe des Sees (m)	14,6
maximale Tiefe des Sees (m)	39
Wasserspiegelschwankungen (m)	
Wasseraustauschzeit	2 Jahre

3.3 Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

Zuflüsse	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Zufluss 1	Name: Templiner See Lage: östlich Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
Zufluss 2	Name: Schulzenfelder Graben Lage: nordlich Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
Zufluss 3	Name: Höllengraben Lage: südlich Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
Grundwasser	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Eintragsstelle 1	
Eintragsstelle 2	
Eintragsstelle 3	

Einleitungen	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Kommunale Kläranlage	nein
Industrielle Kläranlage	nein
Hauskläranlage	nein
Kühlwassereinleitung	nein
Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschließlich Stadtentwässerung	ja
Mischwassereinleitung	nein
Regenwassereinleitung unbehandelt	nein
Regenwasserbehandlungsanlage	ja
Bergbauindustrie	nein
gefasste Hofabläufe	nein
Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Oberflächenabfluss	ja
Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Drainagewasserabfluss	k.A.
Abfluss von Talsperren, Dämmen	nein
Fischteichanlagen	nein
Sonstiges	

Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Ackerfläche in %	33
Weidefläche in %	8
Schwemmen und Tränken von Tieren	ja
Häfen/ Liegeplätze	
Wohngebiete	ja
Industriegebiete	nein
Versiegelte Flächen, Straßen	ja
Campingplätze	ja
Uferrandstreifen	ja
Sonstige Nutzung	49 % Wald
Freizeitaktivitäten	
Baden	ja
Wassersport	ja
Fischerei/ Angelsport	ja
Sonstiges	

Sonstiges	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer	mittel
Fischbesatz	hoch
Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien	keine Gefahr
Entleerung von Schiffstanks	möglich
Verunreinigungen außerhalb des örtlichen Zuständigkeitsgebietes?	nein
weitere Parameter	

[3.4 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien](#)

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Beobachtete Wasserblüte durch Cyanobakterien in den letzten 4 Jahren	keine
Gefahr zukünftiger Massenentwicklung bei Cyanobakterien	keine
Sonstiges	

[3.5 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Makrophyten und / oder Makroalgen](#)

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Makroalgen/ Wasserpflanzen	ja
Sonstiges Phytoplankton (Gefahr zukünftiger Massenentwicklungen)	keine
Sonstige	

3.6 Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.3 die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung erkennen lässt

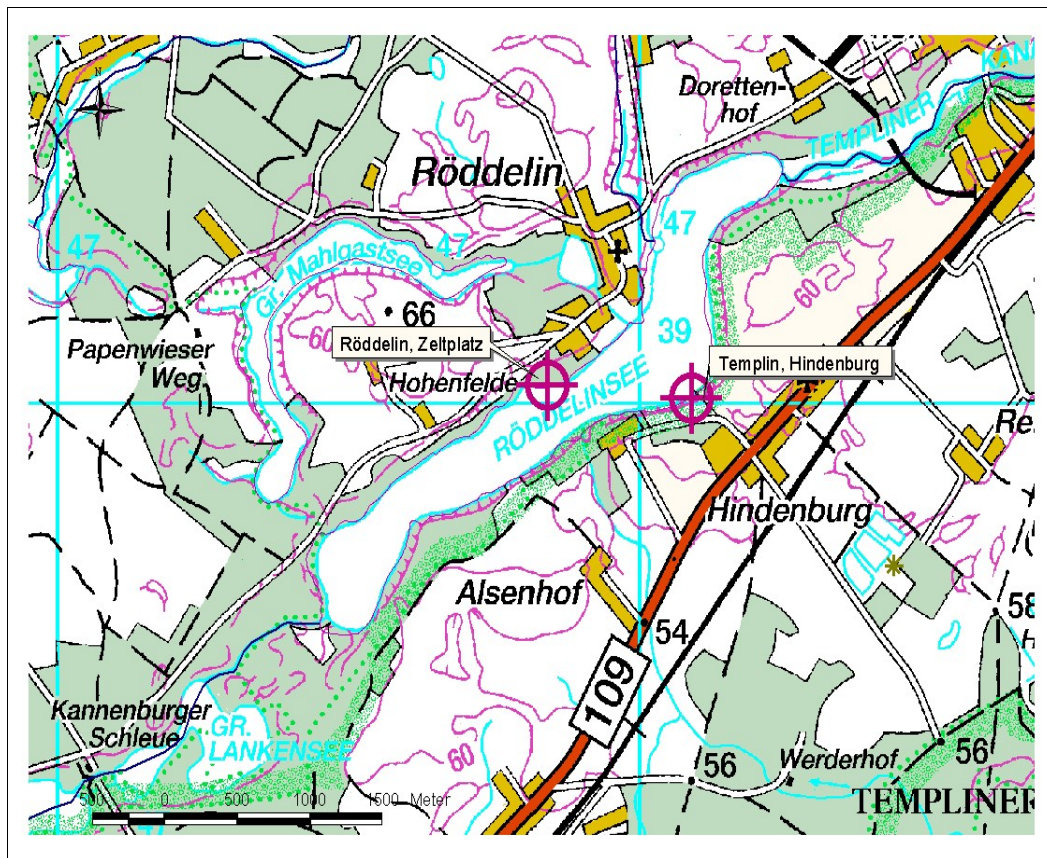
3.6.1 Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)

Erwartete kurzzeitige Verschmutzung	Beschreibung / Bewertung
Voraussichtliche Art	nicht zu erwarten
Voraussichtliche Häufigkeit	
Voraussichtliche Dauer	
Ursachen	
Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen	
Zuständige Behörde/ Kontakt	Landkreis Uckermark Gesundheits- und Veterinäramt Karl-Marx-Str. 1 17291 Prenzlau Tel.: 039 84/ 70 -1153

3.6.2 Verbleibende sonstige Verschmutzung

Sonstige Verschmutzung	Beschreibung / Bewertung
Art der Verschmutzung	nicht zu erwarten
Verschmutzungsursache	
Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahme	
Zeitplan für Beseitigung der Verschmutzungsursache	
Zuständige Behörde/ Kontakt	Landkreis Uckermark Gesundheits- und Veterinäramt Karl-Marx-Str. 1 17291 Prenzlau Tel.: 039 84/ 70 -1153

4. Karte



(Kartengrundlage: TK10; Nutzung mit Genehmigung der LGB)
Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle

5. Sonstige relevante Infos

6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

Der Röddelinsee See liegt direkt westlich von Templin am Südrand des Naturparks Uckermärkische Seen. Am südöstlichen Rand der mecklenburgischen Seenplatte entstanden hier in der Schorfheide im jüngsten Stadium der Weichseleiszeit die Templiner Gewässer.

Der Röddelinsee ist ein 4,5 km langer, ca. 300 m schmaler See mit einer Fläche von 180 ha. Mit einer maximalen Tiefe von 39 m und einer mittleren Tiefe von knapp 15 m gehört er zu den tieferen Seen Brandenburgs. Im Sommer bildet er eine langanhaltende stabile Temperaturschichtung aus.

Der Röddelinsee erhält von Osten Zufluss aus dem Templiner See, vom Norden fließt ihm der Schulzenfelder Graben und der aus dem Mahlgastsee kommende Mahlgastgraben zu, von Süden kommt der Höllengraben. Der Ablauf im Westen durchfließt mehrere kleinere Seen bevor er in die Havel mündet. Das Einzugsgebiet des Röddelinsees ist mit 289 km² entsprechend groß, es wird intensiv landwirtschaftlich genutzt (33% als Acker), 49% sind Wald.

Am Nordwestufer liegt zwischen Kleinem Mahlgastsee und Röddelinsee die namensgebende Ortschaft Röddelin, südwestlich davon der Naturcampingplatz. An das Südwestufer grenzt das Naturschutzgebiet „Kleine Schorfheide“. Am Ostufer befindet sich nahe dem Straßendorf Hindenburg die „Westernstadt Eldorado“, ein Freizeitpark.

Der Röddelinsee wird vom Landesamt für Umwelt im Rahmen eines Langzeitumweltprogramms überwacht. Durch seine relativ große Tiefe besitzt der Röddelinsee trotz seines vergleichsweise großen Einzugsgebiets gute Rahmenbedingungen für einen recht nährstoffarmen Klarwasserzustand. In der Vergangenheit war der See jedoch vor allem durch Einleitung unzureichend geklärter Abwässer und durch Zustrom nährstoffhaltigen Wassers aus den landwirtschaftlich genutzten Flächen des Einzugsgebiets stark überdüngt. Die Abwasserbehandlung ist inzwischen weitgehend saniert, und der Zustand des Röddelinsees hat sich in den letzten zehn Jahren deutlich verbessert. Die Wassertransparenz ist im Freiwasser mit Sichttiefen zwischen 0,7 m und 2,3 m wieder recht hoch, so dass die Unterwasservegetation den Seegrund bis zu einer Wassertiefe von etwa 7 m besiedelt. Da die Zusammensetzung der Unterwasservegetation jedoch noch durch die Eutrophierungsphase geprägt ist und die seltenen für nährstoffarme Seen typischen Arten fehlen, kann der ökologische Zustand des Röddelinsees trotz der deutlichen Verbesserungen bisher nur als mäßig eingestuft werden.

Bei Anglern ist der Röddelinsee für seinen Altbestand an Welsen bekannt. Außerdem kommen Hechte, große Barsche, Rapfen, Döbel, Aale, Schleien, Karpfen und verschiedene Weissfischarten vor. Wie der Templiner See ist der Röddelinsee Bundeswasserstraße und darf mit Motorbooten befahren werden.

Badenden bietet der Röddelinsee eine sehr gute Wasserqualität. Die Badestelle Röddelin, Zeltplatz wird entsprechend der Brandenburgischen Badegewässerverordnung durch vierwöchentliche Probennahmen vom Gesundheitsamt des Kreises überwacht. Es gab keine Einzelwertüberschreitungen der mikrobiologischen Parameter E.coli und Intestinale Enterokokken. Blaualgenblüten wurden nicht beobachtet.

Text: Kerstin Wöbbecke, Büro enviteam

Quellen:

www.fisch-hitparade.de

7. General description of the bathing water

Röddelinsee is situated directly to the west of Templin on the southern edge of the Uckermark Lakes Nature Park. Here in the Shorfheide district on the south-eastern edge of the Mecklenburg Lake District the Templin Waters were created in the final stage of the Weichselian ice age.

Röddelinsee is a 4.5km long, approximately 300m narrow lake with a surface area of 180ha. With a maximum depth of 39m and an average depth of almost 15m, it is among the deeper lakes in Brandenburg. In the summer it forms stable temperature layering which lasts a long time.

Röddelinsee receives an inflow in the east from Templiner See. The Schulzenfelder Graben and the Mahlgastgraben coming from the Mahlgastsee flow in from the north and the Höllengraben flows in from the south. The outflow in the west passes through many smaller lakes before it flows into the River Havel. Correspondingly, the catchment area of Röddelinsee is large at 289km². It is intensively used for agriculture (33% arable land) and 49% is forest.

Situated on the north-west shore between Kleiner Mahlgastsee and Röddelinsee is the eponymous locality of Röddelin. South west of here there is a nature camping site. The "Kleine Schorfheide" Nature Protection Area borders onto the south-western shore. On the eastern shore near the linear village of Hindenburg there is the "Westernstadt Eldorado" theme park.

Röddelinsee is monitored by the State Office for Environment as part of a long-term environmental programme. Due to its relatively great depth Röddelinsee has a good set of basic conditions for a very nutrient-poor, clear water state, despite its comparatively large catchment area. However, in the past the lake had a heavy excess of nutrients, primarily due to the discharge of waste water which had not been sufficiently treated and the influx of water containing nutrients from areas used for agriculture in the catchment area. The waste water treatment has now been largely renovated and the state of Röddelinsee has considerably improved in the last ten years. The water transparency in open water is between 0.7 and 2.3m and is once again very high, so that underwater vegetation occupies the lake bed down to a depth of around 7m. However, as the composition of the underwater vegetation is characterised by the eutrophication phase and the rare species typical for nutrient-poor lakes are not present, the ecological state of Röddelinsee can only be categorised as moderate, despite the considerable improvement.

Röddelinsee is known among anglers for its old stock of Wels catfish. Additionally, pike, large bass, asp, European chub, eel, tench, carp and different species of white fish are present here. As with Templiner See, Röddelinsee is a federal waterway and may be used by motorboats.

Röddelinsee offers bathers very good water quality. The "Röddelin, Zeltplatz" bathing, which is tested every four weeks by the local Office for Health as per the Brandenburg Bathing Water Regulations, there were no exceedances of single values of the microbiological parameters *e.coli* and intestinal enterococci. Blue-green algae have not been observed.

Text: Kerstin Wöbbecke, enviteam office

Sources:
www.fisch-hitparade.de